



ALEXANDER SEIDEL

Dirigent Countertenor Konzertorganist

Alexander Seidel zeichnet sich durch seine grosse Vielseitigkeit aus: Als Dirigent für Barockopern und Oratorien, Wiener Klassik und chorsinfonische Werke ist er in der europäischen Barockszene anerkannt.

Er ist Chordirigent in der evang. Kirchgemeinde Höfe am Zürichsee und musikalischer Leiter des Rheintaler Bach-Chores und des Konzertchores Sängerbund Uster, als auch des Chores zu St. Otmar in St. Gallen. Alljährlich dirigiert er vielbeachtete Aufführungen mit seinen Chören, namhaften Vokalsolisten und Barockorchestern. Zudem leitet er jeden Sommer einen Meisterkurs, die Arosener Bachwerkstatt, bei den Musikkurswochen des Festivals Arosa Kultur, bei dem er 2019 Henry Purcells Oper Dido & Aeneas dirigierte.

Im Jahre 1995 gründete er das New Sagittarius Consort Zürich, mit welchem er über fünfzig Konzertprojekte erarbeitete und teils auf internationalen Festivals aufführte. Hospitanzen und Assistenzen brachten ihn mit Daniel Barenboim, Herbert Blomstedt, William Christie, sowie

Sir Roger Norrington und Nikolaus Harnoncourt zusammen.

Seine Dirigiertechnik verfeinerte er in Meisterkursen bei Kurt Masur, Colin Metters und René Jacobs. Er dirigierte Konzerte mit Musikern der Berliner Staatskapelle, des RSO Berlin, des Sinfonieorchesters Basel, der St.Galler Kammersolisten, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, sowie den Barockorchestern Stella Matutina Feldkirch, Musica Poetica Freiburg, La Folia Dresden und La Scintilla des Opernhauses Zürich. 2019 trat er regelmässig mit dem Barockensemble "Anima Mea Ostschweiz" und dem Kammerorchester "ibaroccoli" auf.

Als Countertenor wirkte Alexander Seidel in zahlreichen Opern- und Schauspielproduktionen mit - zuletzt am Theater Basel - und sang zahlreiche Solokonzerte mit Werken von Antonio Caldara, Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Gustav Mahler, Franz Schubert, Antonin Dvorak. Der britische Komponist Thomas Adés komponierte für ihn den Zyklus „Love in Winter“. Der deutsche Komponist Manfred Schlenker widmete ihm einen Zyklus biblischer Duette in Anlehnung an Dvoraks „Biblische Lieder“. Der Schweizer Frederic Bolli komponierte 2016 den ersten abendfüllenden deutschsprachigen Liederzyklus für Countertenor und Klavier „Trödelmarkt der Träume“ und 2017 Louizes Labès Sonette für Countertenor und Laute. Beide Zyklen wurden von Alexander Seidel uraufgeführt.

Alexander Seidel ist Hauptorganist in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe am Zürichsee und gab Solokonzerte u.a. in St. Petersburg, Berlin und Potsdam, sowie in der ganzen Schweiz. Er spielte auf vielen historischen Instrumenten in Europa. Seine Improvisationskunst wurde von der Presse als «einfach genial» (Märkische Allgemeine) gelobt.

2017 erschien eine Telemann-CD beim Label «deutsche harmonia mundi» mit dem Concerto Melante.